



Allergisches Asthma bronchiale

Die Punkte

Organ- oder Korrespondenzpunkt

- Plexus bronchopulmonalis
L: Zwischen Herz (100) und Kardia (86) in der Concha inferior.
I/W: Erkrankungen der Atmungsorgane, besonders spastischer Genese.
- Lunge (101)
L: Zentral in der Concha inferior, um den Herzpunkt (100) gelegen.
I/W: Lungenerkrankungen (auch im Sinne der TCM), Nikotinsucht, Hauterkrankungen.

Analgetisch bzw. antiphlogistisch wirkende Punkte

- ACTH (13)
L: Am Übergang der Incisura intertragica zum Tragus, auf der Kante.
I/W: Antiphlogistisch, analgetisch, antiallergisch.
- Shen Men (55) »Tor der Götter«
L: Am kranialen Übergang der Fossa triangularis zum Crus superius anthelicis, zwischen erstem und zweitem Drittel ausgehend von der Spitze der Fossa triangularis.
I/W: Analgetisch, antiphlogistisch, beruhigend.
- Polster (29)
L: Auf dem Schnittpunkt der sensoriellen Linie und der postantitragalen Furche.
I/W: Okzipitaler Kopfschmerz, Schwindel, Hypotonie; analgetisch, allgemein beruhigend, ausgleichend.

Vegetativ ausgleichende Punkte

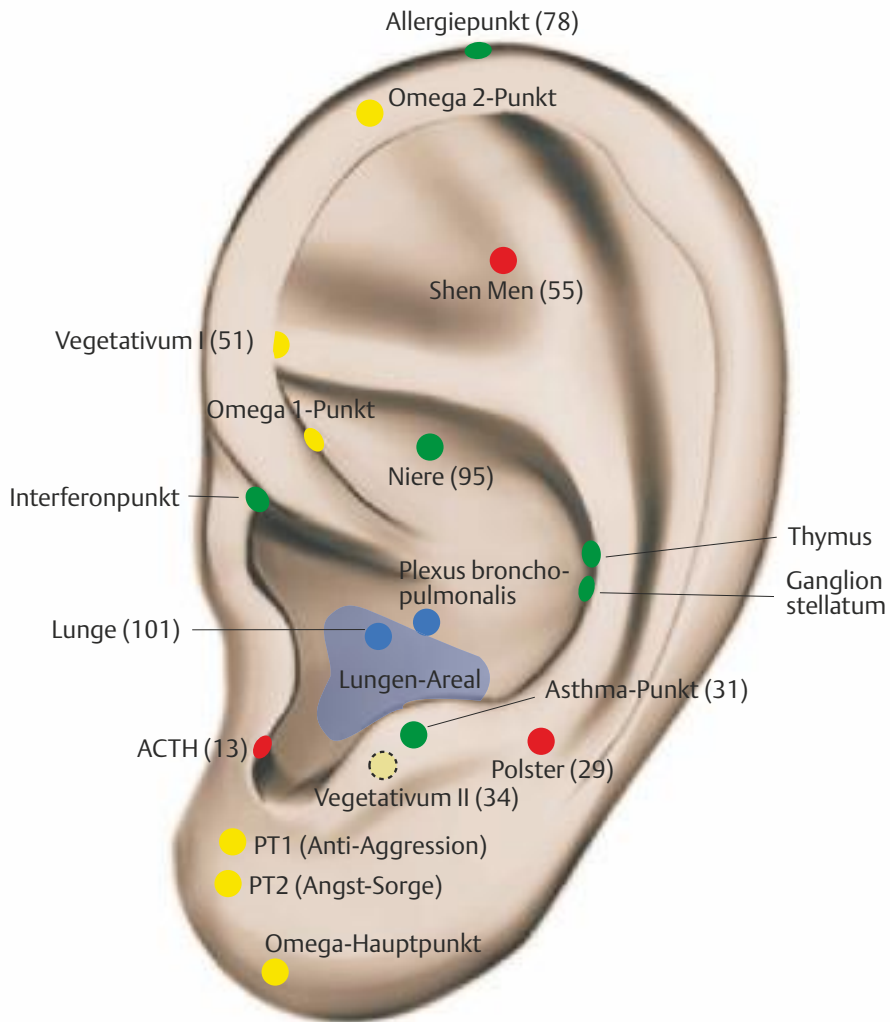
- Vegetativum I (51)
L: Auf dem Crus inferius anthelicis, bis unter die Helixkrempe reichend.
I/W: Bei vegetativ bedingten Erkrankungen; spasmolytisch, entspannend, ausgleichend.
- Vegetativum II (34)
L: Auf der Antitragusinnenseite, zwischen Thalamus (26a) und dem Ovar-Punkt (23).
I/W: Bei vegetativ und psychovegetativ bedingten Erkrankungen; antiphlogistisch, analgetisch, beruhigend, ausgleichend.
- Omega-Hauptpunkt
L: Auf dem nasokaudalen Lobulus.
I/W: Psychotroper Punkt, psychisch-geistiger Ausgleich bei chronischen Erkrankungen (n. Rubach).
- Omega 1-Punkt
L: Am kranialen Rand der aufsteigenden Helix, am Übergang zwischen Dünn- und Dickdarmareal.

I/W: Psychotroper Punkt, bei psychovegetativen Störungen des Intestinums, Stoffwechsel- u. Verhaltensstörungen (n. Rubach).

- Omega 2-Punkt
L: Auf der Helixkrempe nasal der Ohrspitze.
I/W: Psychotroper Punkt, ausgleichend bei gestörter Mensch-Umwelt-Beziehung (n. Rubach).
- Anti-Aggression (PT 1)
L: 2–4 mm nasokaudal der Incisura intertragica auf dem Lobulus.
I/W: Psychotroper Punkt 1 (n. Rubach); wirksam bei aggressivem Verhalten, zur Suchttherapie, bei autoaggressiven Zuständen im Rahmen chronischer Erkrankungen.
- Angst-Sorge (PT 2)
L: 6–8 mm nasokaudal der Incisura intertragica auf dem Lobulus.
I/W: Psychotroper Punkt 2 (n. Rubach); bei Angstzuständen, Sorgen.

Modalitätsspezifische oder ergänzende Punkte

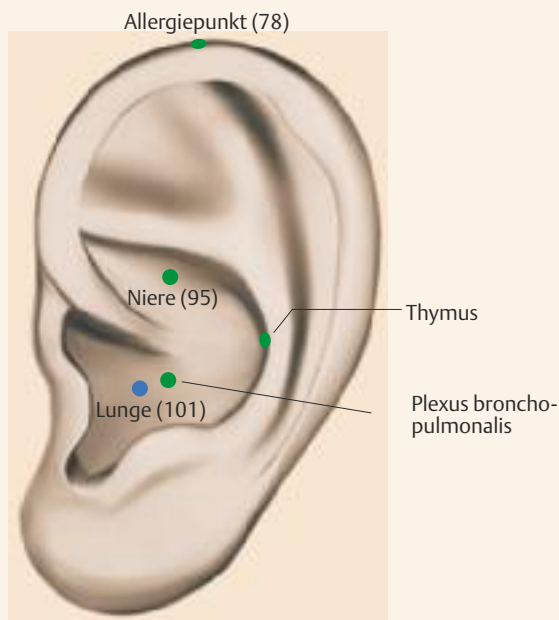
- Allergiepunkt (78)
L: An der Ohrspitze, von innen oder von außen.
I/W: Allergien, Urtikaria.
- Thymus
L: Zone der Steuerungspunkte der endokrinen Drüsen (unterhalb der Bandscheibenregion in der Wand der Anthelix) in Höhe der Repräsentationszone BWK 1–3.
I/W: Immunstimulierend, antiallergisch.
- Interferonpunkt
L: In bzw. nasal der Incisura supratragica.
I/W: Immunstimulierend, antiallergisch (bei chronischen Erkrankungen).
- Niere (95)
L: In der kranialen Hälfte der Concha superior.
I/W: Schwäche- und Schmerzzustände; Erkrankungen der Niere und der Nebenniere (auch im Sinne der TCM), z. B. Lumbalgien, Fertilitätsstörungen, Menstruationsstörungen, Erkrankungen des Ohres.
- Ganglion stellatum
L: Zone des sympathischen Grenzstrangs (paravertebrale sympathische Ganglienkette) in der Wand der Anthelix, etwas oberhalb des Conchabodens, in Höhe der Repräsentationszone HWK 6–BWK 2.
I/W: Wirkung auf das Ggl. stellatum, z. B. bei Neuralgien und Durchblutungsstörungen im okzipitalen, zervikalen, thorakalen und brachialen sympathischen Versorgungsgebiet, Zephalgie, Migräne.
- Asthma-Punkt (31)
L: In der Mitte der Antitragusaußenseite.
I/W: Asthma, Hustenreiz, Dyspnoe.





Der Fall

Ein fünf Jahre alter Junge leidet seit seiner Geburt an Neurodermitis, chronischer Bronchitis und seit eineinhalb Jahren zusätzlich an einem allergischen Asthma bronchiale.



Punktübersicht

Mit einem Soft-Laser werden folgende Punkte behandelt:

- Lunge (101)
 - Plexus bronchopulmonalis
- Allergiepunkt (78)
 - Thymus
 - Niere (95)

Behandlungsverlauf

Als adjuvante Therapiemaßnahme wird bei dem kleinen Patienten erfolgreich eine Intervallbehandlung mit der Laser-Akupunktur durchgeführt. Die Therapie mit einem Soft-Laser stellt eine vollkommen schmerzfreie Alternative zur konventionel-

len Nadelung dar und bietet sich deswegen vor allem bei Kindern und besonders ängstlichen Patienten an.

Zusatzmaßnahmen Allergisches Asthma bronchiale

Körperakupunktur

Nahpunkte: Bl 13, Bl 17; Ren 17; Lu 1; 3E 15; Ma 12–Ma 15; Ni 27; Du 14, Du 20.

Fernpunkte: Lu 5, Lu 7, Lu 9; Mi 6, Mi 10; Di 4, Di 11.

Neue Schädelakupunktur nach Yamamoto (YNSA)

Basis-Punkt E bds., ggf. entsprechende Ypsilon-Punkte.

Ausleitende Verfahren

Schröpftherapie (trocken oder blutig) über der paravertebralen Muskulatur im oberen Thoraxbereich oder Baunscheidt-Therapie; Aderlass.

Neuraltherapie

Segmenttherapie: Quaddeln paramedian beidseits neben dem Sternum und paravertebral beidseits in Höhe von C7–Th10.

Entspannungsverfahren

Beispiele für geeignete, leicht erlernbare Entspannungsverfahren sind die progressive Muskelrelaxation nach Jacobson oder Autogenes Training. Handelt es sich bei den Patienten um Kinder, hat sich das Erlernen von Entspannungsverfahren durch die Eltern als wirksame, der Therapie förderliche Maßnahme erwiesen.

Physikalische Therapiemaßnahmen

Im akuten Anfall: Erleichterung der Atemarbeit: Lippenbremse, atemerleichternde Ausgangsstellungen (Kutschersitz)

Abklingender Anfall: Sekretlösung/-freiheit: Thoraxvibrationen, aktive und passive Dehn- und Dehndrehlagerung, Hautabhebegriffe am Thorax zur Vertiefung der Atmung

Wärmetherapie: Heiße Rolle am Thorax, feuchtheiße Wickel über dem Sternum, Salbeneinreibungen

Allgemeine Maßnahmen: Verbesserung der Ausdauer und der allgemeinen körperlichen Leistungsfähigkeit. Patientenschulung: Erkennen atemnotauslösender Situationen, Verbesserung der Körperwahrnehmung.

Unspezifische Desensibilisierung

Umstimmungstherapie bei allergischen Erkrankungen; Durchführung nach Möglichkeit vor der Exposition.

1. Phase: unspezifische Desensibilisierung mit Acidum formicicum (Ameisensäure, z. B. Allergie-Injektapas) in ansteigenden Dosierungen s.c. oder i.m.

2. Phase: unspezifische Desensibilisierung mit Acidum formicicum (Ameisensäure, z. B. Allergie-Injektapas) in ansteigenden Dosierungen kombiniert mit Eigenblut s.c. oder i.m.

3. Phase: unspezifische Desensibilisierung mit Acidum formicicum (Ameisensäure, z. B. Allergie-Injektapas) in ansteigenden Dosierungen kombiniert mit oxigeniertem Eigenblut s.c. oder i.m.

Symbioselenkung nach Herget

Die Symbioselenkung ist eine wichtige Basistherapie bei allergischen Erkrankungen; zur Durchführung s. Abschnitt »Sinusitis«.

Homöo- und Phytotherapie

Ammi-visnaga-Früchte, Vogelknöterichkraut, Stechapfel, Haselwurz.

Präparate: Yerba santa Spl., Hyoscyamus Spl., Cetraria Spl.

Injektionstherapie: Allergie-, Asthma-, Broncho-, Juniperus-Cpl.-Injektapas.

Neurologische Erkrankungen

Migräne

Die Punkte

Organ- oder Korrespondenzpunkte

- **Stirn (33)**
I/W: Frontaler Kopfschmerz, Sinusitiden, Neuralgien, Commotio, ggf. Schwindelzustände und Schlafstörungen.
- **Sonne (35)**
I/W: Parietaler Kopfschmerz, Migräne, ggf. Schwindelzustände und Schlafstörungen.
- **Polster (29)**
I/W: Okzipitaler Kopfschmerz, Schwindel, Hypotonie; analgetisch, allgemein beruhigend, ausgleichend.
- **Jérôme (29b)**
I/W: Muskulärer und psychischer Entspannungspunkt, vegetativ ausgleichend.

Analgetisch bzw. antiphlogistisch wirkende Punkte

- **Polster (29)**
I/W: s. o.
- **Shen Men (55) »Tor der Götter«**
I/W: Analgetisch, antiphlogistisch, beruhigend.
- **Analgesiepunkt**
I/W: Analgetisch, bei starken Schmerzen.
- **Thalamus (26a)**
L: An der Basis und in der Mitte der Antitragusinnenseite, gegenüber dem Punkt Sonne (35).
I/W: Allgemeiner Analgesiepunkt, besonders bei akuten und starken Schmerzen.

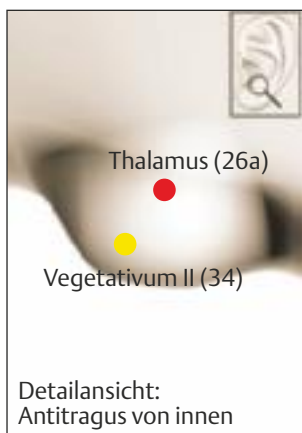
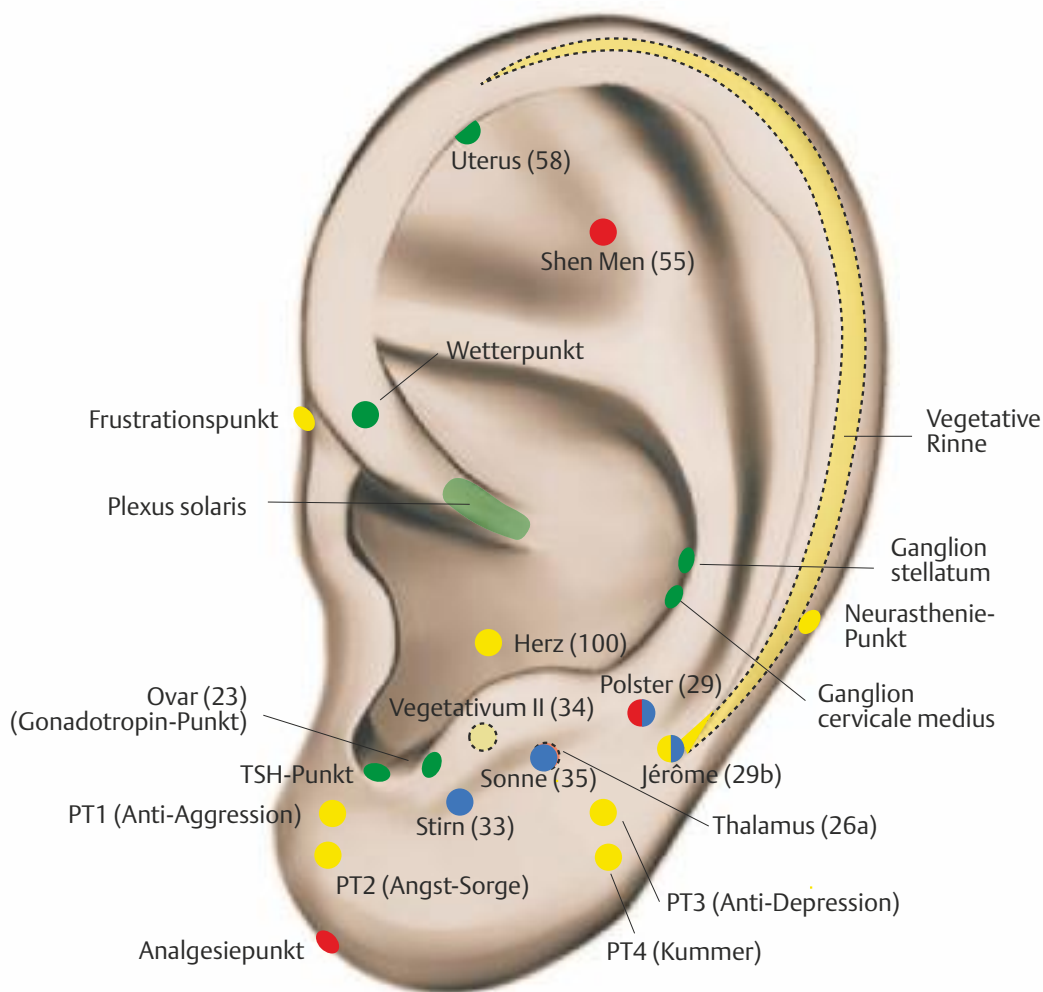
Vegetativ ausgleichende Punkte

- **Jérôme (29b)**
I/W: s. o.
- **Vegetativum II (34)**
L: Auf der Antitragusinnenseite, zwischen Thalamus (26a) und dem Ovar-Punkt (23).
I/W: Bei vegetativ und psychovegetativ bedingten Erkrankungen; antiphlogistisch, analgetisch, beruhigend, ausgleichend.
- **Punkt(e) im Bereich der vegetativen Rinne/HWS**
I/W: Vegetative Reaktionen des Organismus bei akuten und chronischen Erkrankungen (auch im Rahmen des Behandlungsstrahls).
- **Herz (100) »Vegetativer Herzpunkt«**
I/W: Psychische Befindlichkeitsstörungen, Schlafstörungen, Prüfungsangst, vegetative Herzrhythmusstörungen, Hypotonie, Hypertonie.

- **Neurasthenie-Punkt**
I/W: Neurasthenie, Abgeschlagenheit, »Burn-out-Syndrom«.
- **Frustrationspunkt**
I/W: Raucherentwöhnung, Gewichtsreduktion, Frustration, psychische Belastung bei chronischen Erkrankungen.
- **Anti-Aggression (PT 1)**
I/W: Psychotroper Punkt 1 (n. Rubach), aggressives Verhalten, zur Suchttherapie, autoaggressive Zustände im Rahmen chronischer Erkrankungen.
- **Angst-Sorge (PT 2)**
I/W: Psychotroper Punkt 2 (n. Rubach); Angstzustände, Sorge.
- **Anti-Depression (PT 3)**
I/W: Psychotroper Punkt 3 (n. Rubach); bei depressiven Erscheinungen.
- **Kummer-Freude (PT 4)**
I/W: Psychotroper Punkt 4 (n. Rubach); Kummer, verminderte Lebensfreude, Antriebslosigkeit.

Modalitätsspezifische oder ergänzende Punkte

- **Wetterpunkt**
I/W: Wetterfähigkeit, Beschwerdeverschlechterung bei Wetterwechsel und saisonal abhängigen Beschwerden, z. B. Migräne, Narbenschmerzen, Neuralgien, Zephalgie.
- **Uterus (58)**
L: Am oberen Rand der Fossa triangularis unter der Helixkrempe.
I/W: Gynäkologische Erkrankungen, hormonell bedingte Erkrankungen.
- **Ovar (Gonadotropin-Punkt) (23)**
I/W: Gynäkologische Erkrankungen, hormonell bedingte Erkrankungen, Infertilität, Impotenz, Frigidität.
- **TSH-Punkt**
I/W: Endokrine Störungen, schilddrüsenpezifische Erkrankungen, gynäkologische Erkrankungen.
- **Plexus solaris**
I/W: Gastritiden, Oberbauchbeschwerden, Prüfungsangst.
- **Ganglion stellatum**
L: Zone des sympathischen Grenzstrangs (paravertebrale sympathische Ganglienkette) in der Wand der Anthelix, etwas oberhalb des Conchabodens, in Höhe der Repräsentationszone HWK 6–BWK 2.
I/W: Wirkung auf das Ggl. stellatum, z. B. bei Neuralgien und Durchblutungsstörungen im okzipitalen, zervikalen, thorakalen und brachialen sympathischen Versorgungsgebiet, Zephalgie, Migräne.
- **Ganglion cervicale medius**
L: Zone des sympathischen Grenzstrangs (paravertebrale sympathische Ganglienkette) in der Wand der Anthelix, etwas oberhalb des Conchabodens, in Höhe der Repräsentationszone HWK 5/6.
I/W: Wirkung auf das Ggl. cerv. med., z. B. zur Blutdruckregulation, bei Durchblutungsstörungen im Gesicht, evtl. Oberbauchbeschwerden.

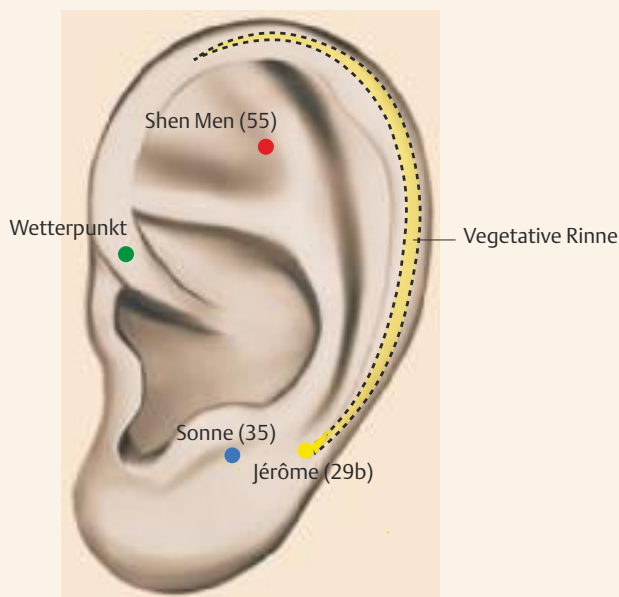




Der Fall

Eine 32-jährige Patientin stellt sich mit seit zehn Jahren regelmäßig wiederkehrenden Migräneanfällen vor. Als Auslöser für diese Anfälle werden Wetterumschwung, hormonelle Faktoren und Stress angegeben. Die Attacken treten zweimal pro Monat auf und gehen mit Sehstörungen, Missempfin-

dungen in Arm und Fingern, halbseitiger Gesichtslähmung und Sprachstörungen einher. Die Schmerzen, die hinter dem Auge lokalisiert werden, strahlen seitlich in die Schläfe bis in den Hinterkopf aus. Neben der Therapie mit klassischen Migränepräparaten wurde bereits ein naturheilkundliches Behandlungskonzept durchgeführt.



Punktübersicht

Mit der Very-Point-Technik werden folgende Punkte lokalisiert und behandelt:

- Sonne (35)
- Shen Men (55)

- Punkt im Bereich der vegetativen Rinne/HWS
- Jérôme (29b)
- Wetterpunkt

Behandlungsverlauf

Bei dieser ausgeprägten Beschwerdesymptomatik werden neben naturheilkundlichen Verfahren, wie der Symbioselenkung nach Herget, Körperakupunktur und Neuraltherapie, auch die Ohrakupunktur er-

folgreich angewendet. Es kommt unter dieser Therapie zu einer erheblichen Verminderung der Schmerzintensität. Die Anfallsdauer wird verkürzt und die anfallsfreien Intervalle verlängert.



Zusatzmaßnahmen Migräne

Körperakupunktur

Bei beginnendem Migräneanfall: Fernpunkte entsprechend der Meridianachsen:

Dünndarm-Blase (Tai Yang): Dü 3, Bl 60, Ni 3; ggf. bei Druckdolenz He 7, Bl 58.

3-Erwärmer-Gallenblase (Shao Yang): 3E 5, Gb 43, Le 3; ggf. bei Druckdolenz Pe 7, Gb 37, Gb 39.

Dickdarm-Magen (Yang Ming): Di 4, Ma 44, Mi 6; ggf. bei Druckdolenz Lu 9, Mi 3, Ma 40.

Zur Intervallbehandlung: Zusätzlich zu den Fernpunkten Behandlung von Nahpunkten entsprechend der Meridianachsen:

Dünndarm-Blase (Tai Yang): Bl 2, Bl 10, (Bl 8).

3-Erwärmer-Gallenblase (Shao Yang): Gb 3, Gb 20, (Extrapunkt Kopf-Hals 5 »Tai Yang«).

Dickdarm-Magen (Yang Ming): Di 20, Ma 8, (Ma 4).

Bei streng einseitig lokalisierter Migränesymptomatik hat sich die Nadelung von Lu 7 kontralateral bewährt. Des Weiteren können modalitätsspezifische Punkte angewendet werden: Bei Wetterfühligkeit (3E 15, Gb 20, Gb 41), Regelabhängigkeit (Mi 6, Ma 36, Ni 3), Stressabhängigkeit (He 3, He 7, Du 20, Ma 36).

Neue Schädelakupunktur nach Yamamoto (YNSA)

Ypsilon-Punkte, Basis-Punkte A oder B auf der Seite der Beschwerdelokalisation.

Ausleitende Verfahren

Schröpftherapie (trocken oder blutig) bei Muskelhartspann der Nacken- und Schultermuskulatur; Aderlass.

Neuraltherapie

Störfeldabklärung (Tonsillen, Nasennebenhöhlen, Zähne, Narben) und Ausschluss anderer Ursachen (z. B. Neuralgie der Nn. occipitales minor und major, vertebrale Ursachen); Dornenkranz nach Hopfer (horizontale Quaddelreihe um den größten Kopfumfang); Infiltration schmerzhafter Triggerpunkte im M. temporalis und M. trapezius, Injektionen an den Frankenhäuser'schen Plexus und an die Schilddrüse.

Entspannungsverfahren

Beispiele für geeignete, leicht erlernbare Entspannungsverfahren sind die progressive Muskelrelaxation nach Jacobson oder Autogenes Training.

Physikalische Therapiemaßnahmen

Massage: Ausstreichungen, Zirkelungen im Bereich der Kopf- und Nackenmuskulatur; Bindegewebsmassage

Manuelle Therapie: Mobilisation bei Vorliegen von Blockierungen oder Hypomobilität, bei Hypermobilität der Zervikalsegmente stabilisierende Übungen

Hydrotherapie: ansteigende Teilbäder, lokal kalte Güsse

Wärmeapplikation: Heiße Rolle, Fango

Allgemeine Maßnahmen: Körperwahrnehmungsschulung.

Symbioselenkung nach Herget

Die Symbioselenkung ist eine wichtige Basistherapie bei Migräne und Kopfschmerzen; zur Durchführung s. Abschnitt »Sinusitis«.

Homöo- und Phytotherapie

Weidenrinde, Mädesüß, Secale cornutum, Minzöl (extern).

Präparate: Iris Spl., Antimigren (Basismittel), Dolor loges, Lymphdiaral Basistropfen; homöopathische Einzelmittel je nach Arzneimittelbild.



Zephalgie

Die Punkte

Organ- oder Korrespondenzpunkte

- **Stirn (33)**
L: Am nasalen Anfang der sensoriellen Linie an der Basis des Antitragus.
I/W: Frontaler Kopfschmerz, Sinusitiden, Neuralgien, Comotio, ggf. Schwindelzustände und Schlafstörungen.
- **Sonne (35)**
L: Auf der sensoriellen Linie an der Basis des Antitragus.
I/W: Parietaler Kopfschmerz, Migräne, ggf. Schwindelzustände und Schlafstörungen.
- **Polster (29)**
L: Auf dem Schnittpunkt der sensoriellen Linie und der postantitragalen Furche.
I/W: Okzipitaler Kopfschmerz, Schwindel, Hypotonie; analgetisch, allgemein beruhigend, ausgleichend.

Analgetisch bzw. antiphlogistisch wirkende Punkte

- **Polster (29)**
L: s. o.
I/W: s. o.
- **Shen Men (55) »Tor der Götter«**
L: Am kranialen Übergang der Fossa triangularis zum Crus superius anthelicis, zwischen erstem und zweitem Drittel ausgehend von der Spitze der Fossa triangularis.
I/W: Analgetisch, antiphlogistisch, beruhigend.
- **Analgesiepunkt**
L: Am nasokaudalen Ohrläppchenrand.
I/W: Analgetisch, bei starken Schmerzen.
- **Thalamus (26a)**
L: An der Basis und in der Mitte der Antitragusinnenseite, gegenüber dem Punkt Sonne (35).
I/W: Allgemeiner Analgesiepunkt, besonders bei akuten und starken Schmerzen.

Vegetativ ausgleichende Punkte

- **Vegetativum I (51)**
L: Auf dem Crus inferius anthelicis, bis unter die Helixkrempe ragend.
I/W: Bei vegetativ bedingten Erkrankungen; spasmolytisch, entspannend, ausgleichend.
- **Vegetativum II (34)**
L: Auf der Antitragusinnenseite, zwischen Thalamus (26a) und dem Ovar-Punkt (23).
I/W: Bei vegetativ und psychovegetativ bedingten Erkrankungen; antiphlogistisch, analgetisch, beruhigend, ausgleichend.

- **Omega-Hauptpunkt**
L: Auf dem nasokaudalen Lobulus.
I/W: Psychotroper Punkt, psychisch-geistiger Ausgleich bei chronischen Erkrankungen (n. Rubach).
- **Omega 1-Punkt**
L: Am kranialen Rand der aufsteigenden Helix, am Übergang zwischen Dünn- und Dickdarmareal.
I/W: Psychotroper Punkt, bei psychovegetativen Störungen des Intestinums, Stoffwechsel- u. Verhaltensstörungen (n. Rubach).
- **Anti-Aggression (PT 1)**
L: 2–4 mm nasokaudal der Incisura intertragica auf dem Lobulus.
I/W: Psychotroper Punkt 1 (n. Rubach); wirksam bei aggressivem Verhalten, zur Suchttherapie, bei autoaggressiven Zuständen im Rahmen chronischer Erkrankungen.
- **Angst-Sorge (PT 2)**
L: 6–8 mm nasokaudal der Incisura intertragica auf dem Lobulus.
I/W: Psychotroper Punkt 2 (n. Rubach); bei Angstzuständen, Sorge.
- **Anti-Depression (PT 3)**
L: Etwas nasokaudal des Point de Jérôme (29b).
I/W: Psychotroper Punkt 3 (n. Rubach); bei depressiven Erscheinungen.
- **Kummer-Freude (PT 4)**
L: In Verlängerung der vegetativen Rinne auf dem Lobulus, in Höhe der Repräsentationszone des Angstpunktes.
I/W: Psychotroper Punkt 4 (n. Rubach); bei Kummer, verminderter Lebensfreude, Antriebslosigkeit.

Modalitätsspezifische oder ergänzende Punkte

- **Blasen-Nieren-Areal**
L: In der kranialen Hälfte der Concha superior.
I/W: Schmerzen und Erkrankungen im Urogenitalbereich (siehe auch Niere (95)).
- **Leber (97)**
L: Auf dem Boden der Concha, okzipital des Helixfußes und des Magenareales.
I/W: Hepatopathien, Meteorismus, Dyspepsien, hämatologische Erkrankungen, Suchterkrankungen, ggf. Augenerkrankungen; unterstützend bei allen plötzlich auftretenden, wechselnden oder kolikartigen Erkrankungen im Sinne der TCM (z. B. Allergien, Koliken, akute Neuralgien u. a.).
- **Magen (87)**
L: Am Boden der Concha, um den Helixfuß herum.
I/W: Akute und chronische Gastritiden, Neurasthenie, Essstörungen, Übelkeit.
- **Milz (98)**
L: Gegenüber des Gehörgangs am okzipitalen Ende der Concha inferior.
I/W: Erkrankungen der Milz im Sinne der TCM, z. B. hämatologische Erkrankungen, Dyspepsie u. a.

